



## **Rundfunkpreis Mitteldeutschland – Fernsehen**

**Preisverleihung: 22.11.2013**

**Kategorie: "Bester Beitrag/Bestes Porträt"**

**1. Preis – dotiert mit 2.500 Euro –**

**Preisträgerinnen: Christine Fürböck und Cornelia Dunker**

**Beitrag: "Mathis Busse besucht die Grundschule ‚An der Trießnitz‘"**

**gesendet von Jena TV**

Begründung der Jury: "Nähe zu Menschen ist der Nährboden für gute Themen und gutes Regionalfernsehen. Dabei haben Reporter aber auch Verantwortung. Die Reihe und speziell dieser Beitrag zeigen, wie Regionalfernsehen Menschen verbindet, statt zu spalten. Wir lernen als Zuschauer den Alltag von Menschen mit Behinderungen kennen, die beispielhaft in den Alltag integriert sind und nicht am Rand der Gesellschaft stehen. Wir sehen gelungene Arbeit und damit Akzente und Bedarfe für die Integration verschiedener Menschen, die zusammengehören. Die Recherche und die Feinfühligkeit bei der Umsetzung sind beeindruckend und wegweisend für das Regionalfernsehen."



**zwei Nominierungen – dotiert mit je 500 Euro –**

**nominiert: Katrin Taubert**

**Beitrag: "Hoffen auf Delphine"**

**gesendet von SRF Südthüringer Regionalfernsehen, Sonneberg**

Begründung der Jury: "Die Autoren des Films haben eine junge Mutter begleitet, deren Kind an einer unheilbaren Erkrankung leidet. Sehr einfühlsam zeigt der Beitrag den liebevollen Umgang der Katrin Neugebauer mit der 6-jährigen Celine, ihre Schwierigkeiten, Hoffnungen und Wünsche, gemeinsam das Leben zu meistern. Der Traum von einer Delphintherapie, finanziert durch Spenden, nährt die Hoffnung, Celine das Leben lebenswerter zu machen. Das Beeindruckende des Films ist vor allem dessen positive Grundeinstellung. Er spiegelt die lebensbejahende innere Einstellung der Mutter berührend wider."

**nominiert: Annika Taute**

**"Bei Sonnenschein und Schneesturm"**

**gesendet von info tv leipzig**

Begründung der Jury: "Der Sender info tv leipzig ermöglicht einen Blick durchs Schlüsselloch in die Welt des ‚Turmwächters‘ Wenz. Der Einsiedler lebt bei Sonnenschein und Schneesturm auf der Bistumshöhe am Cospudener See. Hier betreibt er einen Imbiss, der täglich geöffnet hat. Der Film zeigt in ruhiger, unaufgeregter, ja fast meditativer Weise den Alltag des Protagonisten auf der winterlichen Höhe fern der Touristenströme. Beeindruckend ist die klare, zuschauernahe Sprache. Die Bilder stützen den Beitrag hervorragend und tragen zu einer dichten Atmosphäre bei. Zusammen mit den Interviewsequenzen entsteht das Porträt eines ungewöhnlichen Menschen."



## **Kategorie: "Beste Werbung"**

**1. Preis – dotiert mit 2.000 Euro –**

**Preisträger: Konrad Behr**

**Beitrag: "Lust auf Pirna"**

**gesendet von PTV Pirna**

Begründung der Jury: "So ein kunstvolles großes „L“ kann ganz schön auf die Folter spannen. Der Konditor spritzt es mit Anmut auf eine Torte, die Goldschmiedin arbeitet es liebevoll ins Metall, die Sänger trällern es mit Inbrunst. Die Spannung ums „L“ steigt und wird am höchsten Punkt aufgelöst. Der Zuschauer begreift, dass es sich um einen völlig neuen L-Typ handelt. Das Lust-„L“ für das Sachsen-Städtchen Pirna ist erfunden.

Die Filmemacher hatten eine Idee und setzen diese konsequent, treffsicher, locker und einnehmend um. Sie stellen Menschen ins Bild, die Pirna als Touristenort attraktiv, anziehend und liebevoll machen. Der Spot demonstriert eine starke Gemeinschaft in einem Ort der Vielfalt. Und ein paar schnelle schöne Altstadtansichten gibt es ja trotzdem auch noch zu sehen."



**zwei Nominierungen – dotiert mit je 500 Euro –**

**nominiert: Stephan Witthöft**

**Beitrag: "Ein Aromatique gehört dazu!"**

**gesendet von salve.tv Erfurt**

Begründung der Jury: "Kurz, knapp und bildgewaltig: Der Werbespot rückt auf unterhaltsame Weise den traditionsreichen Kräuterschnaps ‚Aromatique‘ in den Fokus der Aufmerksamkeit. In rund 40 Sekunden wird nicht nur seine Entstehungsgeschichte erzählt, vor allem werden die Höhenflüge bebildert, zu denen dieses Gebräu einlädt: Freude, Glück und Freiheit. Der Film spielt gekonnt mit den Emotionen des Zuschauers, überfrachtet ihn nicht mit Informationen, sondern stimuliert mit schnellen Schnitten und ausdrucksstarken Bildern die Nervenenden, die es braucht, um der Versuchung nicht widerstehen zu können: eine gelungene Verkaufsstrategie."

**nominiert: Carolin Schreiber**

**Beitrag: "Werbespot Obst.de"**

**gesendet von tv:H Fernsehen aus Halle**

Begründung der Jury: "Gute TV-Werbung zu erschaffen ist anspruchsvoll: In einem knappen Zeitrahmen wollen die Werber potentielle Kunden für ein Produkt interessieren und Aufmerksamkeit erzeugen. Der Zuschauer hingegen wird täglich mit unzähligen Werbebotschaften konfrontiert. Er will Neues, Überraschendes, Witziges sehen. Diesen Anspruch zu erfüllen, gelingt nach Ansicht der Jury den Machern des Werbespots für Obst.de. Mit einem einfachen, klaren Konzept und sympathischen Protagonisten wird die Geschenkidee ‚Obst statt Blumen‘ originell und mit Charme umgesetzt. Dem Film gelingt es, aus der Werbe-Einerlei herauszustechen und den Zuschauer zu unterhalten."



**Kategorie: "Beste Nachricht im Fernsehen"**

**1. Preis – dotiert mit 1.500 Euro –**

**Preisträgerin: Jasmin Rehbach**

**Beitrag: "Nichts als toter Fisch"**

**gesendet von SRF Südthüringer Regionalfernsehen, Sonneberg**

Begründung der Jury: "Guter Lokaljournalismus ist in einer sich wandelnden Medienbranche der größte gemeinsame Nenner und die beste Investition in die Zukunft. Der Beitrag ist nah an den Themen, die die Menschen in der Region bewegen, er geht offensichtlichen Fragen nach und sucht Antworten. Dabei nutzt das Kamerateam auch die Stärke des Mediums Fernsehen und zeigt das Ausmaß eines Themas in beeindruckenden Bildern, die Tragweite zeigen, ohne reißerisch zu werden. Die O-Töne sind gut verarbeitet und der Beitrag insgesamt spannend für die Zuschauer aufbereitet und aufgebaut."



**zwei Nominierungen – dotiert mit je 250 Euro –**

**nominiert: Katrin Taubert**

**Beitrag: "Öffentlicher Protest"**

**gesendet von SRF Südthüringer Regional-TV, Sonneberg**

Begründung der Jury: "Die Fernsehnachricht zeigt den öffentlichen Protest zahlreicher Schüler gegen schlechte Lernbedingungen auf dem Marktplatz der thüringischen Kreisstadt Bad Salzungen. Dabei kommen verschiedene Teilnehmer und Organisatoren der Demonstration zu Wort – neben den Schülern äußern auch Gewerkschaftler und Elternsprecher ihre Kritik an der aktuellen Situation in Thüringer Schulen. Durch die beeindruckende Menge an O-Tönen wird die Nachricht lebendig und informiert über zwei sehr wichtige Aspekte: Jugendliche sind allen Unkenrufen zum Trotz politisch engagiert und scheuen dabei nicht den Streit mit Berufspolitikern. Zudem setzen sich Jugendliche persönlich für ihr Recht auf Bildung ein und fordern Erwachsene zur Sorgfalt auf. Auf gekonnte Weise werden im Beitrag keine Lippenbekenntnisse zitiert, sondern selbstverständliche Forderungen und die reflektierte Kritik junger Menschen herausgearbeitet."

**nominiert: Tom Hecker**

**Beitrag: "NPD-Kundgebung in Leipzig nach 15 Minuten vorbei"**

**gesendet von info tv leipzig**

Begründung der Jury: "Die NPD demonstriert und alle Welt guckt weg. Nein, ganz im Gegenteil. Vielmehr nimmt sich info tv leipzig eines Themas an, dessen Brisanz ungebrochen ist und das trotz seiner Regelmäßigkeit niemand aus den Augen verlieren sollte. Aus klaren Bildern formen die Autoren eine klassische Nachricht und informieren zugleich mit wenigen aber ausreichenden Informationen über die Reaktionen der Bürger, die die Geschehnisse nicht einfach als gegeben hinnehmen. Hier treffen Aktualität, eine einfache, reduzierte Umsetzung und gesellschaftliche Relevanz aufeinander."



**Kategorie: Sonderthema "Mitteldeutscher Kulturraum"**

**1. Preis – dotiert mit 1.000 Euro – gesponsert von der KPMG, Niederlassung Leipzig**

**Preisträger: Hans Küffner**

**Beitrag: "Spielbar – die größte Tuba der Welt"**

**gesendet von Vogtland Regional Fernsehen, Plauen**

Begründung der Jury: "Dieser Beitrag in der Kategorie Sonderthema überzeugt nicht nur durch sein originelles Thema, sondern auch durch die Nähe zum Protagonisten Hartmut Geilert. Über viele Jahre verlor der Instrumentenbauer aus Klingenthal sein Ziel, die größte Tuba der Welt zu bauen, nicht aus den Augen. Nun ist sein Lebenswerk vollbracht und der Zuschauer nimmt nicht nur an diesem Ereignis, sondern auch an der nicht immer einfachen Entstehungsgeschichte teil. Wir sehen, was es heißt, an einer Sache dranzubleiben. Denn etliche Hürden haben Geilerts Streben nach Perfektion und seine Liebe zum Detail nicht geschmälert. Mit viel Feingefühl nähert sich der Autor einem Mann und seiner Vision und informiert zugleich über den Vogtlandkreis und seine Traditionen."



## **Kategorie Länderpreise: Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen**

### **Länderpreis Thüringen**

**1. Preis – dotiert mit 500 Euro –**

**Preisträger: Steven Mehlhorn**

**Beitrag: "Mit Guido Kunze von Mühlhausen nach China" gesendet von salve.TV Erfurt**

Begründung der Jury: "Wer hätte eine Verbindung zwischen dem Thüringischen Mühlhausen und dem großen China vermutet? Dieser Beitrag findet sie: die Stadt Mühlhausen kann ebenso wie das Land China auf ein stattliches Alter und eine bewegte Geschichte zurückblicken – und: sie hat auch eine Mauer! Natürlich nicht ganz so groß und beeindruckend wie die chinesische, aber immerhin. Die Chinesische Mauer nun ist das Ziel des Mühlhausener Extremsportlers Guido Kunze. Anlässlich des 40jährigen Jubiläums der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und China möchte er diese mit dem Rad und zu Fuß in Rekordzeit überwinden. Das bemerkenswerte Vorhaben trägt den Titel ‚Von der Mitte Deutschlands zum Reich der Mitte‘. Der Bericht dazu ist bestens gelungen und spielt gekonnt mit den Parallelen zwischen Mühlhausen und China."

### **Länderpreis Sachsen**

**1. Preis – dotiert mit 500 Euro –**

**Preisträger: Maria Scholz**

**Beitrag: "Kramerschatz" gesendet von Leipzig Fernsehen**

Begründung der Jury: "Ein quirliges kleines Strichmännchen führt auf ergiebige Schatzsuche in Wort und Bild. Es geht um Silberlöffel, Porträtmalerei und Urkunden. Diese hat die IHK Leipzig zwar längst an Museen ausgeliehen, doch was wissen die Leute heutzutage über diese Kostbarkeiten der einstigen Leipziger Händler? Der unterhaltsame Bildungsfilm schließt nun



nicht nur Wissenslücken, sondern wirbt obendrein unaufdringlich dafür, mal wieder ins Museum zu gehen. Das Thema wird originell, lebendig, nicht ohne Humor und trotzdem geheimnisvoll umgesetzt. Die Interviews mit den Fachleuten sind kurz und präzise. Bilder, Sprache und Schnitt harmonieren. Der Zuschauer erlebt für fünf Minuten und 34 Sekunden die aufschlussreiche Renaissance der alten Leipziger Kramer-Innung."

## **Länderpreis Sachsen-Anhalt**

### **1. Preis – dotiert mit 500 Euro –**

**Preisträger: TV-Halle-Team um Ralf Schietrumpf**

**Beitrag: "15 Jahre TV Halle" gesendet von tv:H Fernsehen aus Halle**

Begründung der Jury: "Der Beitrag bietet durchweg ein plastisches Porträt des Lokalsenders TV-Halle. Den Dialog mit den Zuschauern voranstellend, humorvoll im Umgang mit eigenen Pannen, ernsthaft in der Darstellung der eigenen journalistischen Tätigkeit – so werden in gut sechs Minuten 15 Jahre TV Halle zusammengefasst. Der überzeugende Rückblick stellt sowohl die Geschichte als auch den Alltag des Senders unterhaltsam und informativ dar. Die Entscheidung der Jury ist natürlich auch eine Würdigung des bisherigen Engagements des Senders. Wir wünschen dem Jubilar TV Halle viel Erfolg beim Meistern der kommenden Herausforderungen."